STADT MEERBUSCH
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

über die Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** am 15. März 2007

Tagesordnung Seite

Anwesenheit		2
I	**ÖFFENTLICHE SITZUNG**	**3**
1.	Stellen- und Personalentwicklung 2004 – 2007	3
2.	Einführung eines Leistungsentgeltes	3
3.	Familienfreundliche Stadt - Antrag der SPD-Fraktion vom 26. Januar 2007	4
4.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bez. Rat-Kulturhaus auf dem Gelände Haus Meer	4
5.	Antrag der FDP-Fraktion vom 12. Februar 2007 bez. Klimaschutz in Meerbusch	4
6.	Antrag der FDP-Fraktion vom 12. Februar 2007 bez. Organisationsuntersuchung	5
6a)	Antrag der FDP-Fraktion auf Übernahme von Kosten für Lernmittel und Schülerbeförderung	5
7.	Einrichtung einer neuen Gruppe in der Offenen Ganztagsschule im Primarbereich an der Städt. Martinus-Grundschule	5
8.	Haushalt 2007	5
8.1	Beratung der Ansätze des Fachbereiches 1, der Servicebereiche Zentrale Dienste, Finanzen, Immobilien, Recht und des Vorstandes (ohne Wirtschaftsförderung) einschließlich Wirtschaftlichkeitsvergleich gem. § 14 GemHVO	5
8.2	Beratung Entwurf 2. Lesung	7
9.	Antrag der FDP-Fraktion vom 12. Februar 2007 bez. der Beteiligung an der Arbeitsgemeinschaft zur demographischen Entwicklung Meerbuschs	11
10.	Anträge der FDP-Fraktion vom 12. Februar 2007 und CDU-Fraktion vom 26. Februar 2007 bez. Bestandsaufnahme städt. Kraftfahrzeuge	11
11.	Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	12
12.	Termin der nächsten Sitzung	12
13.	Verschiedenes	12

Anwesenheit

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, Meerbusch-Büderich

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Anwesend
sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Spindler

von der CDU-Fraktion:
Ratsfrauen Docktor, Kox und Steinforth sowie die Ratsherren Damblon, Hoppe (ab TOP 8), Jürgens, Radmacher, Stüttgen (bis TOP 7), van Vreden und Wartchow ,

von der SPD-Fraktion:
Ratsfrau Niederdellmann sowie die Ratsherren Jüngerkes, Neuhausen und Schoenauer,

von der FDP-Fraktion:
Ratsfrau Wellhausen und Ratsherr Schumacher,

von der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN":
Ratsfrau Dr. Schomberg sowie Ratsherr Peters,

von der Verwaltung:
Herr Wirtz, Bürgermeisterreferent,
Frau Mielke-Westerlage, Service Zentrale Dienste,
Herr Westerlage, Service Recht,
Herr Fox, Herr Mombartz, Service Finanzen,
Herr Klein, Service Immobilien,
Herr Fiebig, Rechnungsprüfungsamt,
Herren Bechert und Römmler, Fachbereich 1,
Herr Krügel, Fachbereich 3,
Herr Trapp, Fachbereich 5,
Herr Schmidt, SB 11
Herr Lorenz, Personalratsvorsitzender,
Frau Heinze, Gleichstellungsbeauftragte

Es fehlen:
Ratsfrau Schoppe und Ratsherren Jung und Rheingans (CDU), Ratsherr Losse (SPD)

Schriftführerin
Beate Heidbreder

Auf Vorschlag von Bürgermeister Spindler wird unter TOP 6 a) der Antrag der FDP-Fraktion aus dem Ausschuss für Schule und Sport vom 7. Februar 2007 bez. der Übernahme des Elternanteils für Lernmittel und Schülerbeförderungskosten von Schülern, deren Eltern Leistungen nach SGB II (Hartz IV) erhalten, behandelt.

I ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Stellen- und Personalentwicklung 2004 – 2007

Frau Mielke-Westerlage berichtet anhand des als Anlage beigefügten Folienvortrages über die Personalkosten- und Stellenentwicklung der letzten Jahre. Nachdem die Personalkosten in den Jahren 1999 – 2003 um jährlich durchschnittlich 634.000 €, insgesamt um 3,17 Mio € gestiegen waren, habe der Ausschuss die Verwaltung Ende 2003 beauftragt, ein Personalentwicklungskonzept zu erstellen, mit dem die Personalkosten mittelfristig stagnieren könnten und anschließend eine echte Reduzierung erreicht werden könne. Das Konzept der Verwaltung mit einem umfassenden Maßnahmenpaket zur Mitarbeiterförderung, Verbesserung der Führungsqualität der Leitungskräfte, einem interkommunalen Stellenvergleich, Optimierungsmaßnahmen verbunden mit der Einführung eines Personalkostenbudgets und eines zentralen Controllings sei am 12.2.2004 verabschiedet worden. Im Konsolidierungszeitraum sei es gelungen, durch verwaltungsweite Optimierungsmaßnahmen mit dem Ziel der Stelleneinsparungen den Personalkostenansatz 2007 gegenüber dem Rechnungsergebnis 2003 um 1.390.528 € zu reduzieren und gleichzeitig erfolgte Tariferhöhungen von 923.000 € aufzufangen. Insgesamt seien bis heute 39,07 Stellen eingespart worden, im Jahresverlauf erhöhten sich die Stelleneinsparungen auf 46,07 Stellen. Der Sparerfolg habe nur dadurch erzielt werden können, dass sich alle städt. Leitungskräfte und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in das Projekt eingebracht hätten; insofern sei die nunmehr erzielte Kosteneinsparung ein Gesamterfolg der Verwaltung. Vertreter aller Fraktionen sprechen sich lobend zur Umsetzung des Konzeptes aus.

Auf entsprechende Nachfrage erklärt Bürgermeister Spindler, dass die Reduzierung des Stellenvolumens in vielen Fällen zu einer Arbeitsverdichtung geführt habe; allerdings hätten sich alle Bereiche mit Erfolg bemüht, die Aufgaben von Mitarbeitern, die ausgeschieden seien, auf mehrere Beschäftigte zu verteilen, um die Auswirkungen zu minimieren.

2. Einführung eines Leistungsentgeltes

Bürgermeister Spindler nimmt Bezug auf die Informationsvorlage und berichtet, dass entsprechend den tariflichen Regelungen in 2007 in Leistungsentgelt eingeführt werden solle. Aus Gründen der Gleichbehandlung sollten in die Gewährung des Leistungsentgeltes auch die Beamten einbezogen werden.

Auf Nachfrage von stellv. Bürgermeister Neuhausen und Ratsherrn Schumacher erläutert Frau Mielke-Westerlage, dass die nach dem TvöD zu bildende betriebliche Kommission zwischenzeitlich den Entwurf einer Dienstvereinbarung erarbeitet habe, der zwischenzeitlich auch mit dem Bürgermeister abgestimmt worden sei und über den am kommenden Montag im Personalrat beraten würde. Im ersten Jahr solle flächendeckend eine Bewertung aufgrund einer systematischen Leistungsbewertung erfolgen. Hierfür seien arbeitsplatzbezogene Bewertungskriterien festgelegt worden, die dem Anliegen des Tarifvertrages, nämlich der Verbesserung der Dienstleistung, der Steigerung von Motivation und Verantwortung und der Verbesserung der Führungsqualität Rechnung tragen. Im 2. Jahr solle zunächst für die Bereichsleiterebene neben drei Kriterien zur Verbesserung der Führungsqualität eine Zielvereinbarung abgeschlossen werden. Erst wenn hierzu Erfahrungen vorlägen, sollte das Instrument der Zielvereinbarung ausgeweitet werden. Des Weiteren solle zunächst nur eine Individualbewertung erfolgen, die Haushaltsmittel sollten auf Dezernatsebene budgetiert werden, um eine Verbindung zwischen Mitarbeiter und Führungskraft herzustellen.

3. Familienfreundliche Stadt - Antrag der SPD-Fraktion vom 26. Januar 2007

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, Mittel in Höhe von 5.000 € für ein Projekt „Familienfreundliche Stadt Meerbusch“ in den Haushalt 2007 einzusetzen. Der Betrag ist mit einem Sperrvermerk zu versehen, die Freigabe erfolgt durch den Haupt- und Finanzausschuss.

Anstimmungsergebnis:

einstimmig

Alle Fraktionen sprechen sich grundsätzlich für das Projekt aus. Es besteht Einigkeit, dass zunächst eine Aufstellung der bereits vorhandenen familienfreundlichen Aspekte und Maßnahmen der Stadt Meerbusch erstellt und darauf aufbauend einen Kriterienkatalog erarbeitet wird. Nach Vorlage dieser Aufstellung soll entschieden werden, ob ein Auftrag zu notwendigen Maßnahmen für eine weitere Förderung der Familienfreundlichkeit vergeben wird.

4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bez. Rat-Kulturhaus auf dem Gelände Haus Meer

Beschlussantrag:

1. Für Planungen eines zentralen Rats- Kulturhauses auf dem Gelände Haus Meer wird ein Betrag von 30.000 € in den Haushalt 2007 eingestellt. Der Ansatz wird mit einem Sperrvermerk versehen und abhängig von den Ergebnissen späterer Beratungen eingesetzt.

   Zielsetzung ist die Klärung, ob mit dem nachfolgend vorgestellten Konzept zur Errichtung eines Rat-Kulturhauses auf dem Gelände Haus Meer eine Umsetzung verschiedener Planungsvorhaben mit dem Effekt einer möglichen Kostenreduzierung bei gleichzeitiger Angebotsverbesserung zu erreichen ist.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Finanzierungskonzept bis zum 2. Quartal 2007 auf Realisierbarkeit zu überprüfen und optional ergänzende Vorschläge zu entwickeln. Dieses Finanzierungskonzept soll sowohl den Kauf wie auch andere Optionen einer möglichen Umsetzung obiger Planungsidee vorsehen.

3. Zur Klärung und möglicher Umsetzung des obigen Konzeptes wird ein Projektkreis gebildet. Der Kreis der Beteiligten wird zwischen den Fraktionen und dem Bürgermeister abgestimmt.

Zielsetzung: auf dem Gelände Haus Meer soll eine zentraler Verwaltungseinheit in Kombination mit dem Kulturhaus entstehen. Ergänzende Nutzungsangebote können möglich sein.
Alle angemieteten Verwaltungsstandorte werden aufgegeben. Ebenso verschiedene im Besitz der Stadt befindliche Verwaltungsgebäude. Dieses sollte im Einzelnen in dem Projektkreis beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

5. Antrag der FDP-Fraktion vom 12. Februar 2007 bez. Klimaschutz in Meerbusch

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind darüber einig, dass die Aktion Öko-Profit mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit Firmen und Verbänden eine Initiative zur Minimierung von Abfall- und Energieverbrauch durchzuführen, erfolgen soll. Neben den hierfür zu erwarteten Landeszuschüssen sollen hierfür 10.000 € in den Haushalt 2007 eingestellt werden.

Hinsichtlich der weiter beantragten Maßnahmen soll zunächst die Informationsveranstaltung „Regenerative Energie“ am 24. März 2007 und die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Planung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und des Bau- und Umweltausschusses am 17. April 2007 abgewartet werden, bevor konkrete Anträge gestellt werden.

6. Antrag der FDP-Fraktion vom 12. Februar 2007 bez. Organisationsuntersuchung

Bürgermeister Spindler widerspricht der Darstellung im Antrag, Meerbusch habe im Rhein-Kreis Neuss die höchste Pro-Kopf-Verschuldung. Nach einer Veröffentlichung der IHK, die die NGZ in ihrer Ausgabe vom 22.2.2007 publiziert habe, belege Meerbusch die mittlere Position, gefolgt von Neuss, Jüchen und Korschenbroich.

Ratsherr Damblon weist darauf hin, dass der Kreis, bei dem ein Auftrag für ein Organisationsgutachten vergeben werden solle, hinsichtlich der Aktivitäten nicht mit der Stadt Meerbusch vergleichbar sei. Während hier schon seit einigen Jahren, wie der Bericht zur Personalkostenentwicklung gezeigt habe, mit Erfolg Sparmaßnahmen durchgeführt würden, sei der Kreis hier eher zurückhaltend gewesen. Ratsherr Radmacher ergänzt, dass nicht die Gesamtverwaltung untersucht werde, sondern man sich nach einer Voruntersuchung durch das beauftragte Unternehmen Price Waterhouse auf die Untersuchung von drei Bereichen u.a. das Katasteramt und das Straßenverkehrsamt verständigt habe. Die Kosten hierfür lägen bei ca. 200.000 €.

Nach eingehender Diskussion zieht die FDP-Fraktion ihren Antrag vorläufig zurück, um ihn noch zu konkretisieren.

6a) Antrag der FDP-Fraktion auf Übernahme von Kosten für Lernmittel und Schülerbeförderung

Alle Fraktionen sprechen sich dafür aus, die Mittel für diese Maßnahme (17.000 € für Schülerbeförderung und 12.000 € für Lernmittelkosten) in den Haushalt 2007 einzustellen.

7. Einrichtung einer neuen Gruppe in der Offenen Ganztagsschule im Primarbereich an der Städt. Martinus-Grundschule

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, der Einrichtung einer weiteren (vierten) Gruppe an der Offenen Ganztagsschule bei der Städt. Martinus-Schule in Meerbusch-Strümp ab dem Schuljahr 2007/08 zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgt unter folgenden Bedingungen:
1. Bewilligung der Bundesmittel für Ersteinrichtung und Außenanlagen
2. Bewilligung der Landeszuwendungen zu den Betriebskosten der Offenen Ganztagsschule
3. Nachweis der Schulen über vorliegende Anmeldungen in ausreichendem Umfang.
4. Inkrafttreten des Haushaltes 2007

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die entsprechenden Haushaltsmittel für die Ersteinrichtung und die Außenanlagen (Eigenanteil der Stadt von rd. 4.500 €) sowie für den Betrieb der neuen Gruppen (rd. 5.500 €) ab 2007 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8. Haushalt 2007

8.1 Beratung der Ansätze des Fachbereiches 1, der Servicebereiche Zentrale Dienste, Finanzen, Immobilien, Recht und des Vorstandes (ohne Wirtschaftsförderung) einschließlich Wirtschaftlichkeitsvergleich gem. § 14 GemHVO

Der Haupt- und Finanzausschuss bezieht die der Einladung beigefügten Veränderungslisten - **Anlagen 1 und 4 -** sowie die als Tischvorlage verteilte **Tabelle „Abwicklung von Rückstellungen**“ in die Beratungen ein.

<u>Fachbereich 1 – Bürgerbüro, Sicherheit und Ordnung</u>
Beratung der Produkte:

Seite 161 – 163 020.010.010 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Seite 165 – 166 020 .010.020 Märkte
Seite 167 – 168 020.010.030 Obdachlosenwesen
Seite 171 – 172 020.020.010 Bürgerservice und Wahlen
Seite 173 - 174 020.020.030 Personenstandswesen
Seite 179 – 182 020.030.010 Feuerschutz

Abstimmung über die Teilergebnis- und finanzpläne 2007- Fachbereich 1

<u>Abstimmungsergebnis:</u> einstimmig

<u>Service Zentrale Dienste</u>
Beratung der Produkte:

Seite 69 - 71 010.010.010 Rat u. Ausschüsse, Fraktionen, Ausländerbeirat
Seite 91 - 93 010.040.010 Zentrale Leistungen, Organisation und Stadtarchiv
Seite 105 – 107 010.060.010 Personalwirtschaft und –entwicklung

Aufgrund des Vorschlages der Fraktionen, bei der Auswahl eines geeigneten Bewerbers für den Technischen Dezernenten eine Personalberatungsagentur einzuschalten, wird der Ansatz auf 33.000 € erhöht. (Produktsachkonto (PSK) 5411 100 – Stellenausschreibungen).

Seite 123 – 125 010.100.010 Service DV-Management/Telekommunikation

Abstimmung über die Teilergebnis- und finanzpläne 2007- Service Zentrale Dienste

<u>Abstimmungsergebnis:</u> einstimmig

<u>Service Finanzen</u>
Beratung der Produkte:

Seite 111 – 112 010.070.010 Haushalts- u. Betriebswirtsch., Geschäftsbuchhaltung
Seite 115 – 116 010.080.010 Zahlungsverkehr, Vollstreckung
Seite 119 – 120 010.090.010 Veranlagung, Steuern u. Geb., zentrale Submission
Seite 551 – 553 160.010.010 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abstimmung über die Teilergebnis- und finanzpläne 2007- der Produkte

Haushalts- u. Betriebswirtsch., Geschäftsbuchhaltung,
Zahlungsverkehr, Vollstreckung
Veranlagung, Steuern u. Geb., zentrale Submission

<u>Abstimmungsergebnis:</u> einstimmig

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan 2007- des Produktes Allgemeine Finanzwirtschaft

<u>Abstimmungsergebnis:</u> 14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

<u>Service Recht</u>
Beratung des Produktes:

Seite 129 – 130 Rechts- und Schadensangelegenheiten, Datenschutz

Abstimmung über den Teilergebnisplan 2007- Service Recht

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Service Immobilien
Beratung der Produkte:

Seite 135 – 140 010.120.010 Technisches Gebäudemanagement

Zum Auftragssachkonto (ASK) Kulturhaus Lank –Planungskosten- werden folgende Anträge gestellt:

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN: Den Ansatz von 10.000 € mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Abstimmungsergebnis hierzu: 4 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen

Antrag der FDP Fraktion: Streichung des Ansatzes in Höhe von 10.000 €.

Abstimmungsergebnis hierzu: 2 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen

Seite 143 – 144 010.130.010 Infrastrukturelles Gebäudemanagement, Immobilienservice

Abstimmung über die Teilergebnis- und finanzpläne 2007- Service Immobilien

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Vorstand
Beratung der Produkte:

Seite 75 - 77 010 020 010 Verwaltungsleitung

Seitens der Verwaltung wird bei dem PSK 5423 000 –PKW Leasing- folgende Ansatzveränderung vorgeschlagen:

Reduzierung des Ansatz 2007 von 5.400 € auf 1.540 €
Reduzierung der Ansätze im Planungszeitraum 2008 – 2009 von 5.400 € auf 2.640 €
Erhöhung des Ansatzes 2010 von 0,00 € auf 2.640 €

Seite 79 – 80 010.020.020 Gleichstellung
Seite 81 – 82 010.020.030 Öffentlichkeitsarbeit

Antrag der FDP Fraktion zum PSK 5431 000 –Geschäftsaufwendungen-
Reduzierung des Ansatzes von 45.000 € auf 35.000 €

Abstimmungsergebnis hierzu: 2 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen

Seite 83 – 84 010.020.040 Beschäftigtenvertretung
Seite 87 – 88 010.030.010 Prüfung und Beratung
Seite 543 150.020.010 Kommunale Beteiligungen

Abstimmung über die Teilergebnispläne und den Teilfinanzplan 2007- Verwaltungsführung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8.2 Beratung Entwurf 2. Lesung

In die Beratung mit einzubeziehen sind die **Anlagen 2 bis 5** sowie die Tabelle **„ Abwicklung von Rückstellungen“.**

Produktbereich 010 Innere Verwaltung

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Produktbereich 020 Sicherheit und Ordnung

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Produktbereich 030 Schulträgeraufgaben

Zum Produkt 030.010.010 –Schulverwaltungsangelegenheiten– liegt aus dem Schulausschuss vom 07.02.2007 ein Verweis des FDP-Antrages vor, dass die Stadt Meerbusch den Elternanteil für Lernmittel in Höhe von 12.000 € und den Elternanteil für Schülerbeförderungskosten in Höhe von 17.000 € von den Schülern übernimmt, deren Eltern Leistungen nach dem SGB II (Hartz IV) erhalten (PSK 5271 000 und 5272000 –Ansatzerhöhung 2007) – vergleiche TOP 6 a.

Abstimmungsergebnis hierzu: einstimmig

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Produktbereich 040 Kultur und Wissenschaft

Verwaltungsseitig wird zum Produkt 040.010.010 – Kulturveranstaltungen- und förderung – bei dem Sachkonto 5279 000 – Interkommunaler Austausch – folgende Veränderung vorgetragen:

Reduzierung Ansatz 2007 von 20.000 € auf 5.000 €
Erhöhung Planung Ansatz 2008 von 27.000 € auf 42.000 €

Abstimmungsergebnis hierzu: einstimmig

Antrag der SPD-Fraktion auf Einstellung von Mitteln für die Errichtung eines Denkmals „Industriestandort Meerbusch“

Die SPD-Fraktion beantragt, für die Errichtung eines Denkmals „Industriestandort Meerbusch“ Mittel in den Haushalt einzustellen und mit den Firmen Böhler und Ostara Gespräche aufzunehmen, um Objekte zu finden, die geeignet sind, als Denkmal im Stadtgebiet aufgestellt zu werden. Die Ratsfraktionen stimmen grundsätzlich zu, lehnen es jedoch ab, zum jetzigen Zeitpunkt bereits Haushaltsmittel zu veranschlagen. Es wird angeregt, dass die Verwaltung zunächst mit den entsprechenden Firmen Kontakt aufnimmt und die Angelegenheit an den Kulturausschuss zu verweisen.

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Produktbereich 050 Soziale Leistungen

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Produktbereich 060 Kinder, Jugend- / Familienhilfe

Antrag der SPD-Fraktion zum Produkt 060.020.010 – Kinder- und Jugendsozialarbeit und Familienförderung- für „Familienfreundliche Stadt Meerbusch“ in 2007 Mittel in Höhe von 5.000 € bereitzustellen und mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Abstimmungsergebnis hierzu: einstimmig

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Produktbereich 080 Sportförderung

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Produktbereich 090 Geoinformationen

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Produktbereich 100 Bauen und Wohnen

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Produktbereich 110 Ver- und Entsorgung

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, bei dem ASK **U** 110 022 10 –GEP Osterath- den Ansatz 2007 von 200.000 € auf 60.000 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis hierzu: einstimmig

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Produktbereich 120 Verkehrsflächen/- anlagen, ÖPNV

Zu diesem Produktbereich liegt als **Anlage 3** eine Stellungnahme des FB 5 (TOP 1 der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 01.02.2007) vor.
Hierzu werden die nachfolgenden Beschlüsse gefasst:

Produkt 120.010.010 (Straßen, Wege, Plätze)

ASK U 120 011 37 / 7852 000 –Wirtschaftsweg Winnendonk- Erhöhung des Ansatzes 2007 von 0,00 € auf 93.000 €

Abstimmungsergebnis hierzu: einstimmig

PSK 5211 050 –Bauliche Unterhaltung der Wirtschaftswege- Erhöhung des Ansatzes 2007 von 20.000 € auf 47.500 €.

Abstimmungsergebnis hierzu: einstimmig

Antrag der CDU-Fraktion auf Mittelbereitstellung in Höhe von 260.000 € in 2008 zur Verbesserung des Marktplatzes in Meerbusch Strümp

Abstimmungsergebnis hierzu: einstimmig

Produkt 120.010.030 (Straßenbeleuchtung)

ASK U 120 010 31 Für Maßnahme Rheinstraße, Fußweg zum Parkplatz Kaisers an der Gonellastraße: Erhöhung des Ansatzes 2007 von 2.000 € auf 3.100 €

Abstimmungsergebnis hierzu: 16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

ASK U 120.029.03 - Parkplatz am Sportplatz Nierster Straße- Erhöhung des Ansatzes 2007 von 0,00 € auf 11.200 € - Variante 1

Abstimmungsergebnis hierzu: 16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan des Produktbereiches 120

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 4 Nein Stimmen

Produktbereich 130 Natur- und Landschaftspflege

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Produktbereich 140 Umweltschutz

Antrag der FDP-Fraktion für eine Konzepterstellung im Bereich Klimaschutz für das Haushaltsjahr 2007 Mittel in Höhe von 10.000 € bereitzustellen.

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Produktbereich 150 Wirtschaft und Tourismus

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Produktbereich 160 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Produktbereich 170 Stiftungen

Abstimmung über den Teilergebnis- und finanzplan

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der **Gesamtergebnis- und finanzplan 2007** einschließlich der beschlossenen Veränderungen wird dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis :

10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Beschluss:

Die **Haushaltssatzung 2007** samt Anlagen werden dem Rat in der nunmehr vorliegenden Fassung einschließlich beschlossener Veränderungen zur Beschlussfassung **gem. § 80 Abs. 4 GO NRW** empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt zur Kenntnis, dass Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung **gem. § 80 Abs. 3 GO NRW** nicht erhoben wurden.

9. Antrag der FDP-Fraktion vom 12. Februar 2007 bez. der Beteiligung an der Arbeitsgemeinschaft zur demographischen Entwicklung Meerbuschs

Bürgermeister Spindler erläutert, dass von der derzeitigen verwaltungsinternen Arbeitsgruppe z.Zt. ein Bericht erstellt wird, der den Fraktionen vor den Sommerferien zur Verfügung gestellt werden soll. Nach Vorliegen des Berichts solle das weitere Vorgehen im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden.

10. Anträge der FDP-Fraktion vom 12. Februar 2007 und CDU-Fraktion vom 26. Februar 2007 bez. Bestandsaufnahme städt. Kraftfahrzeuge

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den Anträgen der FDP-Fraktion und der CDU-Fraktion zu und beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Istaufnahme der Kraftfahrzeuge vorzunehmen, die durch die Stadtverwaltung genutzt werden. Darauf aufbauend wird ein Konzept für eine abgestimmte Fahrzeugbewirtschaftung entwickelt.

Die Ist-Aufnahme umfasst folgende Informationen:

1. Welche Fahrzeuge befinden sich z.Zt. im Bestand?
2. Wie lauten die finanziellen Kenndaten der Fahrzeuge (Finanzierungsart, Finanzierungspreis)?
3. Welchen Fachbereichen sind die einzelnen Fahrzeuge zugeordnet?
4. Wann wurden die einzelnen Fahrzeuge im Einzelnen angeschafft?
5. Wie hoch ist die aktuelle Kilometerleistung der einzelnen Fahrzeuge?
6. Worin besteht die Hauptverwendung der einzelnen Fahrzeuge?
7. Wie hoch waren in den einzelnen Fachbereichen die Aufwendungen für Fahrkostenerstattungen durch die Nutzung privater Fahrzeuge in den letzten 5 Jahren?
8. Sind Arbeitgeberzuschüsse an Mitarbeiter zur Anschaffung privatdienstlicher Fahrzeuge gezahlt worden?

9. Wie hoch ist der Aufwand für Kraftfahrzeuge (Versicherung, Betriebskosten, Unterhalt) insgesamt im Ergebnisplan der Stadt Meerbusch?
10. Welche Antriebsart hat das Fahrzeug?
11. Soweit möglich, welche Treibstoffleistung besteht? (ohne Sonderfahrzeuge wie Saugwagen, Hubwagen etc.)

Das zu entwickelnde Konzept soll insbesondere zu folgenden Aspekten Stellung nehmen:

1. Darstellungen der Beschaffungsformen (Finanzierung, Leasing, Miete, Nutzung privater Fahrzeuge, Flottenmanagement über Dritte) in ihrer Auswirkung auf mögliche Beschaffungsentscheidungen der Stadt Meerbusch
2. Rahmenbedingungen und Möglichkeiten einer zentralen Fahrzeugbeschaffung- und/oder zentralen Fahrzeugbewirtschaftung
3. Darstellung der Einsparmöglichkeiten der Alternativen unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte und Standards

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

11. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Bericht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

12. Termin der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet am 3. Mai 2007 statt.

13. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Meerbusch, den 19. März 2007

Dieter Spindler Bürgermeister	Beate Heidbreder Schriftführerin